

**Qualitätsmodell für die Bewertung von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen  
durch Gutachter im Forschungsrating („informed peer review“)**

**Matrix der Kriterien, Bewertungsaspekte und Daten  
für das Fachgebiet Chemie**

Kriterium	Bewertungsaspekte	Daten
Dimension: Forschung		
<b>I. Forschungsqualität</b> (Ebene: Forschungseinheiten)	1. Relativer Rezeptionserfolg	<i>quantitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zitationen/Publikation in Relation zum fachgebietsbezogenen Zitationsdurchschnitt (ZP/FCS<sub>m</sub>)</li> <li>– Zitationen/Publikation in Relation zum zeitschriftenbezogenen Zitationsdurchschnitt (ZP/JCS<sub>m</sub>)</li> <li>– Zitationen/Publikation (ZP)</li> <li>– Anzahl Publikationen (P) – Zusatzinformation zur Bewertung der Zitationsindikatoren</li> </ul>
	2. Qualität des Outputs	<i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Publikationsliste</li> <li>– Forschungsprodukte außer Publikationen, z. B. Datenbanken und Software, Patente</li> </ul>
	3. Beurteilung durch Peers	<i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Liste der Drittmittelprojekte</li> <li>– Liste bedeutender Forschungspreise und Auszeichnungen</li> </ul>

<b>II. Impact/Effektivität</b> (Ebene: Forschungseinrichtung)	1. Forschungsproduktivität	<i>quantitativ:</i> – Zahl an Publikationen (P) – Zahl an Erstanmeldungen, Erteilungen von Patenten
	2. Forschungsaktivität	<i>quantitativ:</i> – Drittmittelvolumen – Anteil des drittmittelfinanzierten Personals am Personal gesamt (VZÄ)
	3. Sichtbarkeit der Forschungseinrichtung	<i>quantitativ:</i> – Absolute Zitationszahl (Z) (Bewertung unter Berücks. der maximalen Zitationszahl einer einzelnen Publikation ( $Z_{max}$ ) und der Zahl nicht zitierter Publikationen ( $P_{nz}$ )) – normierte Zitationszahlen: Zitationen/Publikation in Relation zum zeitschriftenbezogenen Zitationsdurchschnitt ( $ZP/JCS_m$ ) und Zitationen/Publikation in Relation zum fachgebietsbezogenen Zitationsdurchschnitt ( $ZP/FCS_m$ ) – Zahl der DAAD- und AvH-geförderten Gastwissenschaftler
	4. Interdisziplinarität	<i>qualitativ:</i> – Selbstbericht zur Interdisziplinarität <i>quantitativ:</i> – Zitationen aus anderen Fachgebieten
	5. Reputation	<i>qualitativ:</i> – gewählte/berufene Ämter in anderen wissenschaftlichen Einrichtungen (Liste) – Plenarvorträge/named lectures (Liste)

<p><b>III. Effizienz</b> (Ebene: Forschungseinrichtung)</p>	<p>1. Erzielter Impact im Verhältnis zum Personaleinsatz</p>	<p><i>qualitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Impact im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Personal (VZÄ, gewichtet nach Lehrbelastung, inkl. Doktoranden und Postdoktoranden), zum grundfinanzierten Personal (VZÄ inkl. Doktoranden und Postdoktoranden, gewichtet), zum Personal ohne Doktoranden (VZÄ, gewichtet), und zum technischen Personal (Anzahl VZÄ)</li></ul> <p><i>quantitativ:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verhältnis Zahl an Publikationen / wiss. Personal (VZÄ gesamt und VZÄ grundfinanziert, gewichtet)</li><li>- Verhältnis Zahl an Zitationen (Z) / wiss. Personal (VZÄ gesamt und VZÄ grundfinanziert, gewichtet)</li><li>- Verhältnis Drittmittelvolumen / wiss. Personal (VZÄ gesamt und VZÄ grundfinanziert, gewichtet)</li><li>- Verhältnis Patentanmeldungen / wiss. Personal (VZÄ gesamt und VZÄ grundfinanziert, gewichtet)</li></ul>
---	--	---

Dimension: Nachwuchsförderung		
<b>IV. Nachwuchsförderung</b>  (Ebene: Forschungseinrichtung)	1. Doktorandenförderung	<i>quantitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zahl der Promotionsstipendien plus Doktorandenstellen</li><li>– Anzahl der Promotionen</li><li>– Anteil der weiblichen Promovierten</li></ul> <i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Strukturierte Promotionsprogramme (Liste)</li><li>– Promotionspreise (Liste)</li></ul>
	2. Förderung von Nachwuchswissenschaftlern	<i>quantitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zahl der Postdocstipendien und Nachwuchsgruppenleiter</li></ul> <i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Rufe an Nachwuchswissenschaftler (Liste)</li><li>– Preise für Nachwuchswissenschaftler (Liste)</li></ul>

Dimension: Wissenstransfer		
<b>V. Transfer in andere gesellschaftliche Bereiche</b> (Ebene: Forschungseinrichtung)	1. Umsetzung von Forschungsergebnissen in der Wirtschaft, in Politik, Verwaltung und Verbänden	<i>quantitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zahl erteilter Patenten</li><li>– Zahl lizenzierten Patente</li><li>– Lizenzeinnahmen</li><li>– Drittmittel von Unternehmen</li></ul> <i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Spinoffs und Unternehmensbeteiligungen (Liste)</li><li>– Beratende Ämter außerhalb der Wissenschaft (Liste)</li></ul>
<b>VI. Wissensvermittlung und –verbreitung</b> (Ebene: Forschungseinrichtung)	1. Vermittlung forschungsbasierten Wissens an Nicht-Fachleute und nicht-forschende Institutionen	<i>quantitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Zahl abgeschlossener Berufsausbildungen</li></ul> <i>qualitativ:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>– Weiterbildungskurse (Liste)</li><li>– Beschreibung exemplarischer Maßnahmen und Veröffentlichungen zur Wissensverbreitung außerhalb der Wissenschaft</li></ul>